UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vollständiges Marburger Gesangbuch

Luther, Martin

Marburg, 1750

CXXXIV. 134. D. Mart. Luther. Lobgesang nach gehaltenem Heil. Abendmahl.

urn:nbn:de:hbz:466:1-51092

Visual Library

6. Solch groß gnad und barmhertzigkeit Sucht ein hertz in grosser arbeit, Ist dir wohl, so bleib davon, Daß du nicht krigest bösen lohn.

7. Er spricht selber: kommt ihr armen, Laßt mich über euch erbarmen, Kein artzt ist dem starcken noth, Sein kunst wird an ihm gar ein spott.

8. Hätt'st du dir was könn'n erwerben, Was dörfft ich dann vor dich sterben? Dieser tisch auch dir nicht gilt, So du dir selber helffen wilt.

9. Glaubst du das von hertzen-grunde, Und bekennest mit dem munde, So bist du recht wohl geschickt, Und die speiß deine seel erquickt.

10. Die frucht soll auch nicht ausbleiben, Deinen nächsten solt du lieben, Daß er dein geniessen kan, Wie dein GOTT an dir hat gethan.

CXXXIV. 134.

D. Mart. Luther.

Lobgesang nach gehaltenem Heil. Abendmahl.

GOTT sey gelobet und gebenedeyet, Der uns selber hat gespeiset :,: Mit seinem fleische und mit seinem blute, Das gieb uns, HErr GOtt, zu gute, Kyrieleison. HERR, durch deinen heiligen leichnam, Der von deiner mutter Maria kam, Und das heilige blut, Hilff uns, HErr, aus aller noth, Kyrieleison*

2. Der heilig leichnam ist für uns gegeben Zum tod, daß wir dadurch leben :,: Nicht grösser güte könte er uns schencken, Dar-

bey wir sein sollen gedencken, Kyrieleison. HErr, dein lieb so groß dich gzwungen hat, Daß dein blut an uns groß wunder that, Und bezahlt unser schuld, Daß uns GOTT ist worden huld, Kyriel.

3. GOtt geb uns allen seiner gnaden segen, Daß wir gehn auf seinen wegen:,: In rechter lieb und brüderlicher treue, Daß uns die speiß nicht gereue, Kyrieleis. HErr, dein heiliger geist uns nimmer laß, Der uns geb zu halten rechte maß, Daß dein arme Christenheit Leb im fried und einigkeit, Kyrieleison.

CXXXV. 135.

Basil. Fœrtsch.

Der beruhigte Communicant.

Ich weiß ein blümlein hübsch und fein, Das thut mir wohl gefallen, Es b'liebt mir in dem b[illegible]tzen mein Das blüm[illegible]lein, Für andern blü[illegible]lein allen.

2. Das blümlein [illegible] das göttlich wort, [illegible] uns GOtt hat gegeb[illegible] Es leucht uns durch [illegible] enge pfort, Das g[illegible]lich wort, Wohl in [illegible] ewig leben.

3. Christ ist der w[illegible] das licht, die pfort, [illegible] warheit und das leb[illegible] Wer reu und leyd [illegible] sein sünd hat, Und [illegible] um gnad, Dem sin[illegible] im glauben vergeb[illegible]

4 Er spricht selb[illegible] kommt her zu mir, [illegible] die ihr seyd beladen, [illegible] will nach eures hertz[illegible] begier, Das glau[illegible] mir, Heilen all eu[illegible] schaden.

5. Nehmt hin und e[illegible] das ist mein leib, D[illegible] ich euch jetzt thu sche[illegible]cken, Verschreib eu[illegible]